

Verschwörungstheorien (Verschwörungsmythen, Verschwörungsideologien) und Extremismus

Wie unterstütze ich SuS, sich gegen die Manipulation durch Verschwörungstheorien zu stärken?

Was sind Verschwörungstheorien?

Nach Michael Barkun (amerikanischer Politikwissenschaftler) haben Verschwörungstheorien folgendes gemeinsam:

1. Nichts geschieht durch Zufall,
2. Alles ist miteinander verbunden,
3. Nichts ist wie es scheint

Ferner gebe es „planzentrierte“ und „akteurszentrierte“ Verschwörungstheorien.

Michael Butter unterscheidet „Ereignis-VT“ (z.B. Mondlandung), „System-VT“ (Bereich des Antisemitismus) und „Super-VT“ (aktuell Bill-Gates manipuliert die Regierungen)

Allen VT gemeinsam ist der starke Dualismus zwischen „Gut“ (Verschwörungstheoretiker) und „Böse“ (Verschwörer): z.B. „Eliten“ vs. „Volk“.

Reale Verschwörungen hätten nach Butter eine kurzfristige Perspektive und keine langfristige Kontrolle. Die Verschwörer genießen selten die Früchte Ihrer Verschwörung, diese offenbart sich oft nach der Tat. Die Gruppen seien klein, sonst könne die Verschwörung unmöglich geheim gehalten werden. Umfang und Reichweite echter Verschwörungen (Staatsstriche, Attentate, etc.) sind wesentlich begrenzter als bei Verschwörungstheorien.

Quellen:

- Umfassende Information zu Verschwörungstheorien bietet die **Bundeszentrale für politische Bildung**. (<https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/270188/verschwörungstheorien>)
- Michael Butter (2018), Nichts ist, wie es scheint: Über Verschwörungstheorien, Suhrkamp-Verlag
- Jonas H. Rees, Pia Laberty (2019), Mitreißende Wahrheiten: Verschwörungsmythen als Gefahr für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, in Andreas Zick et al., Verlorene Mitte – Feindselige Zustände: Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/2019, Verlag Dietz, FES (Hrsg.)

Welchen Zweck erfüllen Verschwörungstheorien?

Michael Butter gibt folgende Erklärungen: Verschwörungstheorien geben ein umfangreiches Sinn- und Erklärungsangebot; sie seien sinnstiftende Weltanschauungen; suggerieren Handlungsfähigkeit; liefern ein ganzheitliches Menschenbild (Esoterik,...); ermöglichen es, Schuldige zu identifizieren; bieten eine Entlastung, da sie persönlichen Frust erklären und Handeln legitimieren; heben

Akteure aus der Masse hervor (siehe Promis wie Xavier Naidoo, u.a.); geben Selbstsicherheit, da sie den Anspruch und das Wissen suggerieren, wie die Welt funktioniert; u.a.

Sie werden häufig politisch instrumentalisiert (Orban – „großer Austausch“, Hamas – „Weisen von Zion“). Sie generieren Profit (Bücher, u.a.) und dienen oft unterhaltender Trivilliteratur als Vorlage (Bsp. „Illuminati“).

Verschwörungstheoretiker bauen ihre persönliche Identität mit Hilfe dieser Theorie auf.

Das Internet ermöglicht einen Anstieg an Verschwörungsglauben durch eine bessere Vernetzung (Filterblasen).

Rees/ Laberty unterscheiden verschiedene Erklärungsmodelle:

A: **Philosophische Theorie** (Karl Popper, 1945): Verschwörungsmymen erklären soziale Phänomene und historische Ereignisse.

B: **Soziologische Erklärung** (Ted Goertzel, 1994): Für Anhänger von Verschwörungstheorien ist diese eine generalisierte Einstellung, sie haben eine sogenannte Verschwörungsmentalität.

C: **Defizithypothese**: Ein Zusammenhang zwischen Intelligenz / Bildung und Glaube an Verschwörungstheorien ist sehr gering.

D: **Kompensationshypothese**:

Wenn das Gefühl vorliegt, keine Kontrolle zu besitzen, steigt der Glaube an Verschwörungstheorien. Kontrollgefühl führt zu Wohlbefinden. Liegt ein das Gefühl eines Kontrollverlustes vor (evtl. durch Lebenskrisen), neigen Menschen dazu Muster zu erkennen, wo keine sind (illusorische Mustererkennung).

E: Verschwörungsmymen dienen der **narzisstischen Bedürfnisbefriedigung**, einzigartig zu sein, um sich von der Masse abzuheben.

F: Verschwörungstheorien als **generalisierte politische Einstellung**: Generalisierte politische Einstellungen sind Teil der Ideologie der Ungleichwertigkeit.

Welche Verschwörungstheorien kursieren im Netz?

Ein Überblick findet sich auf der Seite der Bundeszentrale politische Bildung zu den Theorien „9/11“, „Protokolle der Weisen von Zion“, „Islamisierung“, „Lügenpresse“, „Reichsbürger“, „Chemtrails – Mondlandung – Flacherde“.

Ein Mythos rechter Ideologien ist vor allem die Behauptung, die Bevölkerung werde ausgetauscht, Bundeskanzlerin Frau Merkel würde eine Umvolkung planen (z.B. Identäre Bewegung – Quelle Verfassungsschutzbericht Bayern 2019).

Corona-Krise:

- Bleichmittel oder Essig in die Nasenlöcher würden gegen Viren schützen
- 5G-Standard stehe in Verbindung mit Corona
- Finanzielle Interessen der Regierung
- Impfpflicht soll eingeführt werden
- Freiheitsrechte werden abgebaut, eine Diktatur aufgebaut
- Das Virus ist menschengemacht/ gibt es nicht
- ...

(Quellen: SZ vom 19.03.20, SZ vom 30.03.20 „Fake News zu Corona“ SZ.de)

Wer verbreitet Corona-Verschwörungstheorien?

Auf gemeinsamen Demonstrationen gegen die Ausgangsbeschränkungen sammeln sich verschiedene Akteure: Rechtsextremisten, Reichsbürger, Impfgegner, Esoteriker, Linksextremisten.

Auch politische (Kleinst-)Parteien formieren sich wie „Widerstand2020“.

Daneben finden sich zahlreiche Einzelpersonen:

- Anselm Lenz, ehemaliger TAZ-Mitarbeiter, warnt vor einer „maßlosen Faschisierung des öffentlichen Lebens“: Corona diene dazu, vom bevorstehenden Crash des

Finanzkapitalismus abzulenken und solle einen „Neustart des Kapitalismus auf neonationalistischer Basis“ ermöglichen.

- Bodo Schilfmann, HNO-Arzt, Leiter „Schwindelambulanz Sinsheim“, erzählt in Videos, in Italien gebe es gar keine echte Corona-Krise, Japan habe alles laufen lassen und sei damit erfolgreich, in Frankreich werde bei über 80-jährigen „aktive Sterbehilfe“ angewandt, keiner wisse wie gefährlich Corona sei, weil denn Medien würden im Verbund mit dem Virologen Drost Massenpanik verbreiten.
- Ken Jebsen, ehemaliger Journalist, behauptet, Bill und Melinda Gates hätten sich „über die WHO in die Weltgemeinschaft eingehackt“ und verfügen nun über „mehr Macht als seinerzeit Roosevelt, Churchill, Hitler und Stalin gemeinsam.“ Gates hätte Regierungen gekauft, um via Corona Impfprogramme, von denen sie finanziell profitieren, weltweit durchzusetzen.

(Quellen: SZ vom 5.5.20 „Verschwörungstheorien“)

Nach Rees/ Laberty besteht eine Korrelation zwischen Verschwörungstheorien und dem alltäglichen Leben: Menschen mit einer Verschwörungsmentalität neigen eher zu Impfskepsis, Pressefeindlichkeit und Antisemitismus.

Wie stärken ich SuS, um durch Verschwörungstheorien nicht manipuliert zu werden? (Wie verhalte ich mich gegenüber Verschwörungstheoretikern?)

Reflexion: Bevor wir mit Schülern konfrontiert werden, die Verschwörungsmythen Glauben schenken, ist es hilfreich uns selbst zu fragen, wie wir zu Verschwörungsmythen stehen.

Welche Mythen kenne ich? Welche vermeintlichen Argumente würden die Theorie bestätigen? Wie plausibel wirken die Argumente auf mich? Wie könnte ich die Argumente entkräften?

Am Beispiel der Aussagen von Dr. Wodarg zur Corona-Pandemie zeigt es sich, dass es bei Prominenten und auch fachlichen Experten schwer ist, Gegenargumente zu erbringen. Dr. Wodarg argumentiert als Lungenfacharzt, die Epidemie sei nicht gefährlicher als die saisonale Grippe, er behauptet, ohne Maßnahmen hätten wir die Epidemie nicht bemerkt. Ferner unterstellt er der Regierung vorwiegend finanzielle Interessen, die zu den bisherigen Maßnahmen führten. Dr. Wodarg wird etwa von Prominenten wie Eva Herman, ehemalige Tagesschausprecherin, interviewt, die durch ihre Fragen Verschwörungen der Regierung suggeriert.

Eine eigene Grundrechtsklarheit hilft hier, den eigenen Standpunkt zu verteidigen. Wie stehe ich zu Menschenrechten, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Entfaltungsfreiheit, Pressefreiheit...? Wie stehe ich zur Gewaltenteilung und Rechtsstaat? Wie stehe ich zur Arbeit des Journalismus?

Begegnen wir Schülern, die Verschwörungsmythen glauben, ist es meist schwer, mit Gegenargumenten und Gegenbeispielen die Theorie zu entkräften, die Betroffenen begeben sich meist in Abwehrhaltungen.

Anhänger von Verschwörungsmythen zeichnen sich nicht nur durch ihre Verschwörungsmentalität aus, sie neigen auch dazu, die Unabhängigkeit der Medien infrage zu stellen, zeigen Wissenschaftsfeindlichkeit und leugnen eher den Klimawandel. Dadurch misstrauen diese eher der Demokratie und billigen eher Gewalt bzw. sind eher gewaltbereit Ziele durchzusetzen (Rees, Laberty (2019)).

Eine wirksame Strategie ist, Widersprüche aufzuzeigen. Voraussetzung ist es, dass mein Gesprächspartner bereit ist, zuzuhören und Interesse an einem Austausch hat.

Folgende Grundhaltung unterstützt dabei, die eigene Position zu vermitteln:

- Ehrlich interessiert, empathisch und neugierig nachfragen
- Auf Sorgen, Ängste eingehen
- Durch Fragen Widersprüche aufzeigen

- Abwehrhaltungen verhindern (Schüler ernst nehmen, nicht moralisieren, nicht sofort argumentieren, ...)
- Quellen zitieren, denen Schüler Glauben schenken (Neben seriöser Quellen, Prominente, aber auch passende Beiträge von populistischen Seiten.)
- Widerstand erkennbar? Klären, ob Bereitschaft vorliegt, sich auf Gegenmeinung einzulassen
- Alle Schüler mit einbinden – nicht auf einzelnen Schüler fokussieren

Folgende Fragen können einen Dialog unterstützen:

- Suche nach Hintergrund / Sorgen / Ressourcen:
- Weshalb machst du dir Sorgen, dass...?
- Welche Hilfe / Lösung würde dir helfen, ...?
- Wer oder Was würde dir Sicherheit geben? ...würde dir Sorgen nehmen können?
- Wer kann dich unterstützen, um Sorgen / Ängste loszuwerden

Forschen nach Alternative zum Verschwörungsmythos:

- Wie erklärst du dir, dass ...?
- Welche Quellen kennst du, die dein Argument stützen?
- Wie bewertest du die Unterschiede zwischen „dieser und dieser“ Quelle?

Ein besonderes Augenmerk ist auf die Medienkompetenz zu richten:

- Welche Quellen werden bzgl. des Verschwörungsmythos u.a. zitiert?
- Liegen Fake-News vor?

Umgang mit Fake-News:

- Misstrauen Sie Fotos (Quelle, Alter, Teilungshäufigkeit)
- Misstrauen Sie der Optik
- Misstrauen Sie Ihrer Emotion
- Keine Falschmeldungen verbreiten
- Diskutieren im Netz, wenn Regeln gegen Beleidigungen / Hetze vereinbart wurden
- Erklärungen liefern
- Quellen nutzen, die Gegenüber nicht misstraut (Prominenten, evtl. auch passende populistische Quellen)
- Medienkompetenzen vermitteln: Ruhe bewahren, Quellen prüfen, Fakten doppelt checken, keine Kettenbriefe weiterleiten, Rechte anderer schützen, ...

Im Falle von Veröffentlichungen, die Personen verleumden, Persönlichkeitsrechte verletzen, zu Gewalt aufrufen, Verbotene verfassungsfeindliche Symbole verbreiten oder Inhalte zur Volksverhetzung beinhalten, ist eine Anzeige bei der Polizei meist angemessen.

Quelle: Ingrid Brodnig, Lügen im Netz: sich davor schützen und andere aufklären, 2.5.20
<https://www.bpb.de/gesellschaft/digitales/digitale-desinformation/290492/luegen-im-netz-sich-davor-schuetzen-und-andere-aufklaeren>

Klicksafe.de – Broschüre Fakt oder Fake – Wie man Falschmeldungen im Internet entlarven kann. SZ vom 17.03.20/cag „Falschmeldungen über Corona – Zehn Tipps gegen die Lügen“

Webseiten, die Fake-News und Verschwörungsmysmen versuchen aufzudecken (Faktenchecks):

- www.mimikama.at
- www.tagesschau.de/faktenfinder/
- www.correctiv.org

Welche Ideen können im Unterricht eingesetzt werden?

Folgend eine Auswahl an Webseiten, die für die Sekundarstufen Unterrichtseinheiten anbieten.

- Onlinespiel <https://www.getbadnews.de/#intro> – Mit dem Spiel lässt sich simulieren, wie Aufmerksamkeitsmechanismen sozialer Medien funktionieren und welche Rolle Desinformationen dabei spielen.
- Unterrichtsbeispiele unter www.klicksafe.de zu Medienkompetenzen, Fake News, Echokammern u.a.
https://www.klicksafe.de/fileadmin/media/documents/pdf/klicksafe_Materialien/Lehrer_Allgemein/ks_to_go_Fakt_oder_Fake.pdf
- Unterrichtsbeispiel unter https://www.lesen.bayern.de/fileadmin/user_upload/Lesen/Methoden/digital/Methodenkarte_Fake_news.pdf
- Unterrichtsbeispiel vom Bayerischen Rundfunk zu Fake News, Geeignet ab ca. 14 Jahre – Mit Videohinführung.
<https://www.br.de/sogehmediem/stimmt-das/luegen-erkennen/unterrichtsmaterial-un-wahrheiten-luegen-erkennen-downloads-100.html>
- Bayerische Landeszentrale – Verschiedene Unterrichtseinheiten zu Medien, Fake News, Echokammern, Hate-Speech, u.a. www.blz.bayern.de/zeit-fuer-politik.html
-
- Landesmedienzentrum Baden-Württemberg <https://bitte-was.de/fuer-lehrkraefte/lehrmaterial-und-downloads> Verschiedene Unterrichtseinheiten zu Medienethik, Fake News u.a.
- Akademie Dillingen: eLearning-Angebot „Politische Bildung in Zeiten der Krise“
https://alp.dillingen.de/lehrgangs-suche?ext_id=35684

Eine Sammlung von Links zur Demokratiebildung bietet der Bayerische Jugendring unter: <https://www.bjr.de/themen/partizipation-und-demokratie/demokratie-bildung-in-zeiten-von-corona.html>

Eine App zur Überprüfung von Fake News liefert die App „Fake News Check“:
<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.nwdl.fakenews>

Hinweis: Die Auswahl ist unverbindlich. Weitere Vorschläge bitte an demokratie.toleranz@sbnadb.de.

Lehrerfortbildungen zu Themenbereichen des Extremismus oder Trainings für Lehrkräfte wie „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ können Sie bei den Regionalbeauftragten für D&T buchen: demokratie.toleranz@sbnadb.de

Bernd Kohlmann, Mario Benedetti,
Staatliche Schulberatungsstelle für Niederbayern,
Seligenthaler Str. 36, Landshut, Tel. 0871 43031 0

Anlage:

Unterrichtsbeispiel für Lehrer, die Erfahrungen im Umgang mit Rollenspielen/Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen haben, geeignet für Sekundarstufe ab Klasse 8:

Ziele / Kompetenzen	Methode:	Zeit:
Hinführung: Die SuS erkennen, wie Verschwörungsmymen Meinungen manipulieren.	Vorschlag 1: Bildimpuls Karikatur (z.B. https://www.cloud-science.de/verschwoerungstheorie/) Vorschlag 2: www.getbadnews.de spielen Vorschlag 3: Schlagzeile z.B. mit Physiklehrer erstellen – „5G Manipulation möglich. Herr / Frau ... steuert mittels 5G Verstärker Schülerantworten.“ www.breakyourownnews.com	Max. 10 Min.
Erarbeitung: Die SuS reflektieren Gesprächsstrategien. Die SuS benennen Strategien. Die SuS recherchieren auf klicksafe.de Strategien, um Fake-News zu entlarven. Die SuS klären anhand Kriterien Fake-News.	Rollenspiel – Dialog zwischen Verschwörungstheoretiker und Aufklärer Vorbereitung: Argumente zur Verschwörungstheorie finden (5G beeinflusst den Menschen.) Eine Gruppe sucht vermeintliche Argumente als „Verschwörer“, eine Gruppe versucht eine Gegenstrategie zu überlegen. Spiel eines Gespräches zwischen „Verschwörer“ und Aufklärer. Auswertung - Gesprächsanalyse: Wie schaffte es der Verschwörer zu überzeugen? Welche Strategien versuchte der Aufklärer? Welche Schwierigkeiten bestehen beim Aufklärer? Welche Reaktionen / Gefühle zeigten beide Teilnehmer im Spiel?	10' 10' 10'
Sicherung:	Sammeln von Strategien auf einem Plakat, wie mit Verschwörungsmymen umgegangen werden kann. <ul style="list-style-type: none"> - Ruhig bleiben - Quellen und Fakten prüfen - Fragen stellen - Eigene Beispiele / Geschichten erzählen - Dialogbereitschaft klären - Eigene Grenzen aufzeigen ... 	5'
Übung / Hausaufgabe	Plakat von jugendschutz.net http://www.jugendschutz.net/flieadmin/download/pdf/Achtung_Hinterhalt_Bildschirmversion_01.pdf durchlesen und Fragen dazu stellen. Mittels 4 Schritte von klicksafe.de 1. Quelle: Überprüfen, wer hinter einem Inhalt steckt! 2. Fakten: Stimmt das, was behauptet wird? Nicht alles ist wahr! 3. Bilder: Überprüfen, ob das verwendete Bild wirklich zum Text gehört oder bearbeitet ist. 4. Aktualität: Aus welcher Zeit stammen die Informationen? Bilder im Internet überprüfen.	